Aether-Blüten [Aetherblüten]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 15

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

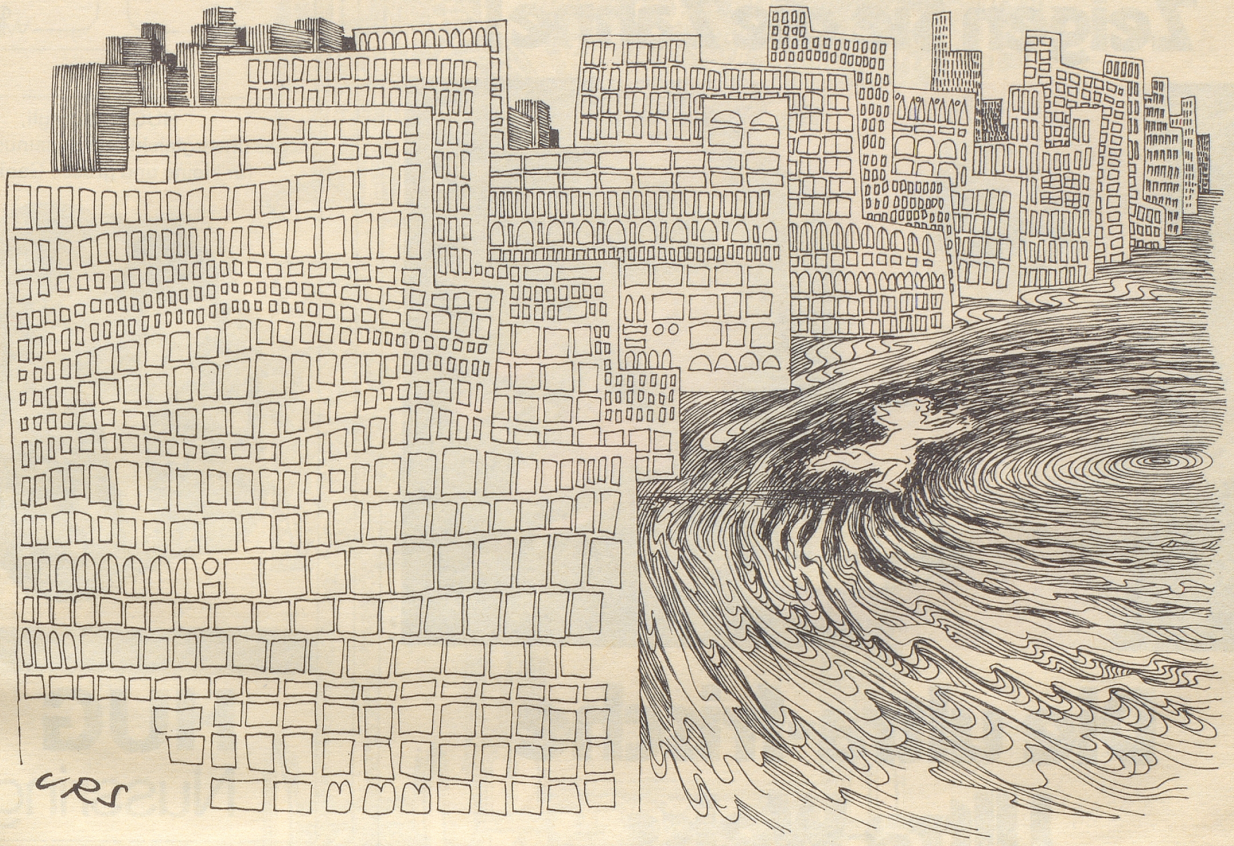
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Es trägt – es trägt! Land – neues Land – neues Bauland!»

aufgegabelt

An «Spunten», Winkelbeizlein und Degustationsgelegenheiten gibt's auch Jahr für Jahr mehr. Kunststück, zählen doch diese zu dem Anzüglichsten der ganzen Muba. Von früh bis spät herrscht da ein Schnabulieren, Prosten und Duzis machen, daß man schier glaubt, alles Volk wäre ein Herz und eine Kehle. *Aargauer Anzeiger*

✻

Dies und das

Dies gelesen (im Textteil der SI, notabene): «Die ‹Schweizer Illustrierte› ist die aktuellste Farbillustrierte der Welt.»

Und *das* gedacht: Bescheidenheit wäre eine Zier ... *Kobold*

✻

Blick in die Regenbogenpresse ...

und folgenden schönen Satz gefunden: «Ich dachte an die kaffeebraunen Mädchen dort, die ein Jahr zuvor jauchzend meinem Jeep nachgelaufen waren, an die Bananenplantagen, die sich bis ans Meer erstrecken, und wo man nur auf eine Palme zu klettern braucht, um seinen Durst mit kühler Kokosmilch zu stillen.»

Es ist aber weder ein Affe noch ein Neger, der solches schreibt, Affen fahren ja nicht Jeep. Ich habe schon Kokospalmen gesehen, aber noch nie einen weißen Journalisten, wie er eine zehn Meter hohe Palme erklimmt und oben die harte Schale einer Kokosnuß öffnet. Sehenswert wäre es! *Hege*

Aether-Blüten

In seiner Beruferaten-Sendung «Was bin ich?» sagte Robert Lembke: «Das Fernsehen ist ja eine Art Radio, die dem Zuschauer daheim zeigt, warum die im Studio auch nicht lachen ...» *Ohohr*

✻

Konsequenztraining

Von einem, der regelmäßig in die Zeitung oder gar einmal ein Buch schreibt, sagt man, «er kann schreiben». Was beweist, daß Können mehr ist als gelernt haben. Denn schreiben gelernt haben bei uns ja alle – möchte man meinen ...

Boris

✻